

[REDACTED]
An Frau Stefanie von Berg
Bezirksamtsleiterin in Altona
Platz der Republik 1
22765 Hamburg

Kopie

Hamburg am 08.12.2019

Sehr geehrte Frau Stefanie von Berg,

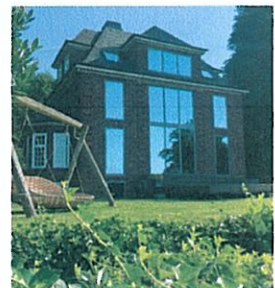
herzlichen Glückwunsch zur Ihrer Wahl zur Bezirksamtsleiterin. Ich wünsche Ihnen Erfolg und eine glückliche Hand zum Wohle des Bezirks und der Bezirksverwaltung!

Anfang Februar des letzten Jahres (ca. 08.- 12. 02.2018) wurde am Blankeneser Kirchenweg, auf öffentlichem Grund eine wunderschöne mindestens 100 Jahre alte Linde gefällt. Das tat mir Leid und so fragte ich im Grünamt nach den Gründen und erhielt die Erklärung, dass der Baum so mit „Brandkrustenpilz“ befallen sei, dass er gefällt werden musste. Damit habe ich mich erstmal zufrieden gegeben. Nun habe ich aber durch Zufall von sachverständiger Seite gehört, dass der Baum, wahrscheinlich gar nicht mit dem Pilz verseucht gewesen war, so dass ein Fällen nicht notwendig gewesen wäre. Das machte mich stutzig.

Da sich der Baum genau südwestlich der Villa vom Grundstück Hirschparkweg 13 befand und Sonne und Aussicht verstellte, vermute ich, dass es sich auch um ein „Gefälligkeitsfällen“ gehandelt haben kann. Da solche „Gefälligkeiten“ selten ohne „finanzielle Unterstützung“ laufen, möchte ich Sie bitten, diesen Fall untersuchen zu lassen. Zumal am Blankeneser Kirchenweg in den letzten Jahren auch vor anderen Villen mehrere wirklich majestätische Bäume gefällt wurden:



Links der Baustumpf der Linde am 12.02. 2018 und rechts die Villa, vom Baumstumpf aus fotografiert, hinter dem Fotografen im Südwesten die Elbe. Wie sehr der Baum gestört haben muss, macht besonders das Bild (unten) von Google deutlich, da steht der Baum nämlich noch und wirft seinen Schatten auf Haus, Grundstück und Terrasse.



Unten fünf Baumstümpfe auf dem nur ca. 300 m langen Blankeneser Kirchenweg, die schon vor Jahren gefällt wurden. Zum Teil mit weit mehr als 1 m Durchmesser. Einige der Bäume waren schon lange vor den Villen an der Stelle, wo sie die Besitzer der Villen jetzt stören, sie hatten bloß keinen Anwalt, der ihre Existenz verteidigt hätte (auch nicht im Grünamt).



Mein ungutes Gefühl läuft auf folgende Fragen hinaus:

- Wer veranlasste das Fällen der Linde kurz vor dem 12.02.2018?
- Wer hat den Brandkrustenpilz diagnostiziert?
- Wer hat das Fällen und den Gutachter bezahlt?
- Wer - außer dem Villenbesitzer Hirschparkweg 13 – hatte Vorteile aus der Sache?

Ich freue mich, wenn Sie mir die Fragen beantworten können!

Mit den besten Grüßen



P. S.: Der Brief geht gleichlautend auch an die Fraktionen im Bezirk Altona.